

(Sammlung von Meinungen von Gärtnern und Kleingärtnern zu Ziergräsern von verschiedenen Standorten)

MITTEL-INVASIVE GRÄSER

Carex hat Sämlinge, sind aber überschaubar, leicht zu entfernen.

Carex comans FROSTED CURLS, Neuseeland-Segge: sät sich aus, aber leicht zu jäten

Carex ICE DANCE hat Ausläufer, die kann man aber immer brauchen

Carex remota zunächst ganz manierlich, irgendwann erste Sämlinge, bevorzugt in Pflasterritzen. Für einen kleinen, sehr ordentlichen Garten nicht unbedingt empfehlenswert, für einen naturnahen gut verträglich

Elymus magellanicus. Fr/B2

Hystrix patula: im Sandboden leicht zu jäten

Luzula nivea. nervig, eifrige Selbstaussaat, aber relativ gutmütig, man kann es ganz gut jäten.

Luzula sylvatica: Immer ein paar Sämlinge, aber unentbehrlich

Milium effusum (=Japan-Flattergras): nervig, viele Sämlinge, bleiben aber flatterige Einzelhalme, bilden keine Horste. Sieht doof aus.

Milium effusum 'Aureum': 30 cm–60 cm, G/GR2-3, abs-hs, Z5. Unentbehrlich, und die paar zu vielen gehen leicht heraus.

Nassela (Stipa) tenuissima. Z7. Kurzlebig, versamt sehr reichlich. Nervt ein bisschen, da muss man im Steingarten ziemlich viel entfernen. Geht aber noch.

Stipa capillata: Fr/SH/St/FS1, sonnig. Z6. versamt sich, wird aber nicht lästig.

STARK INVASIVE GRÄSER

Achnatherum calamagrostis / Stipa calamagrostis: für naturnahe Trockenbereiche und Steppenpflanzungen, versamt sich überreichlich → ansonsten nur 'Algäu' pflanzen

Calamagrostis brachytricha zum Fürchten ausbreitungsfreudig. Sämlinge erscheinen rasch, zahlreich, weiträumig verteilt, krallen sich tief und fest in Lehmboden, sind extrem schwer zu jäten. Tückisches Teufelszeug.

~ ist sehr lästig: Wien, Lehmboden

Carex grayi, Morgenstern-Segge: samt stark aus

Carex pendula: sät sich stark aus, schwer zu entfernen (fetter Lehm)

Carex riparia, Ufersegge: stark Ausläufer

Chasmanthium latifolium (Umiola): sät sich stark aus, Ausläufer. Zunehmend aufdringlich (Berlin-Südkreuz)

Deschampsia cespitosa (außer GOLDTAU), Rasen-Schmiele: viele Samen

Elymus repens = gemeine Quecke, keine Gnade beim Jäten!

Festuca amethystina: Richtig nervig unter hiesigen Bedingungen

Festuca mairei: in Lehmboden nicht herauszubekommen! (Neckartal, Lehm)

Koeleria glauca: ganz schlimm, Sämlinge in benachbarten Stauden, schwer zu entfernen.

Lagurus ovatus, Hasenschwanzgras: samt stark aus

Leymus aranarius, Strandroggen: stark Ausläufer

Luzula pilosa, Haar-Marbel: samt stark aus

Melica ciliata, Wimper-Perlgras: ganz schlimm, Sämlinge in benachbarten Stauden, mit seinen tiefen Wurzeln ist es zudem schwer zu jäten.

Milium effusum, Wald-Fluttergras: sät sich aus.

Miscanthus sacchariflorus, Silberfahnengras: stark Ausläufer

Panicum: sät sich aus.

Panicum virgatum HÄNSE HERMS, versamt sich wie verrückt. (Brandenburg)

Pennisetum alopecuroides var. viridescens ist sehr lästig, sät sich aus: Wien, Lehmboden. **Schweiz:** in Richtung invasiv.

In Sandboden: wächst kaum, da wasserbedürftig. Sorte MOUDRY ist trockenheitsverträglicher.

Pleioblastus distichus, Zwergbambus: extrem stark Ausläufer

Poa chaixii, Wald-Rispengras: samt stark aus

Sorghastrum nutans sät sich extrem aus (Niederrhein)

Spartina pectinata, Goldleistengras: stark Ausläufer

Stipa arundinacea (Anemanthele lessoniana): Horste werden schnell so dick, dass man den Spaten braucht.

Stipa tenacissima, Nadelgras: sät sich aus.